



SPIELZEITHEFT

26
|
27

stellwerk
junger Theater

Inhalt

Vorwort	02
Über uns	04
Team	06
Mitgliedschaft	14
Schule	16
Workshops	19
Kurse	26
Sonderformate	32
Premieren	41
Repertoire	53
Karten	66
Orte & Kontakt	67
Impressum	68

Vorwort

Mehr dazu?
Schau auf Seite 64

Es gibt Momente, in denen man innehält und zurückblickt. Und das nicht, um stehen zu bleiben, sondern um sich bewusst zu machen, was aus dem gemeinsamen Wirken gewachsen ist. Das vergangene Jahr war für uns ein solcher Moment: Mit großer Freude und Dankbarkeit und mit einer gehörigen Portion Stolz haben wir im April den Theaterpreis des Bundes 2026 in der Kategorie »Freie Produktionshäuser« entgegengenommen. Diese Auszeichnung verstehen wir nicht nur als Würdigung unserer Arbeit, sondern vor allem als Anerkennung für all die Menschen, die das stellwerk ausmachen und mit Leben füllen.

Denn das stellwerk ist mehr als ein Ort – es ist eine Haltung! Ein Raum, in dem junge Menschen ihre Stimmen finden, Geschichten erzählen und einander begegnen können. Ein Raum, der offen sein will für alle; der Unterschiede nicht nur aushält, sondern als Stärke begreift. Und ein Raum, der sich immer wieder fragt: Wie wollen wir miteinander leben? Wir leben in einer Welt, die uns herausfordert. Vieles scheint gleichzeitig in Bewegung, manches gerät ins Wanken.

Umso wichtiger ist es für uns, einen Ort zu gestalten, an dem wir gemeinsam denken und handeln können. Einen Ort, an dem Fragen erlaubt sind, Zweifel ihren Platz haben und neue Perspektiven entstehen dürfen. Und wir glauben, Theater kann genau das sein: ein geschützter und zugleich öffentlicher Raum, in dem wir uns ausprobieren, widersprechen, lachen, scheitern und neu anfangen. Ein Raum für Fantasie und für Wirklichkeit. Für das, was ist, und das, was sein könnte.

Mit unserem neuen Spielzeitprogramm knüpfen wir genau hier an. In »Achilles' Sehnen«, einer Stückentwicklung, die wir in Kooperation mit dem Weimarer Kunstfest umsetzen, stellt sich ein junges Ensemble die Frage, warum und wofür es sich in unserer heutigen Welt zu kämpfen lohnt und ob Verletzlichkeit und Sicherheit in unseren Leben noch einen Platz haben können.

Unsere »Sterntaler«-Adaption zur Weihnachtszeit setzen wir wie im vergangenen Jahr wieder mit integrierter Audiodeskription um, um das Stück gleichermaßen zugänglich zu machen für Menschen mit und ohne Sehbehinderung. Gemeinsam mit dem Deutschen Nationaltheater bringen wir das oscar-nominierte Filmdrama »Das Lehrerzimmer« als partizipatives Theaterprojekt auf die Bühne. In »Re-treat yourself!« hinterfragen wir humorvoll die moderne Selbstliebe-Industrie. Und bei der Klassiker-Bearbeitung von »Der zerbrochene Krug« wird Kleists Komödie zum Ausgangspunkt für das Nachdenken über Wahrheit, Macht und Sprache.

Wir wollen Geschichten erzählen, die uns bewegen, Themen aufgreifen, die uns betreffen, und Formate gestalten, die Begegnung ermöglichen. Damit bleibt das stellwerk ein Ort der Mitgestaltung für junge Menschen, für unser Publikum und für alle, die Lust haben, Teil davon zu sein.

Als Träger der freien Jugendhilfe setzen wir uns weiterhin dafür ein, kulturelle Teilhabe zu ermöglichen und künstlerische Räume zugänglich zu machen. Als Teil der freien Theaterszene bringen wir uns aktiv in die Kulturlandschaft ein. Und als Theater laden wir euch und Sie ein: zum Zuschauen, Mitmachen, Mitdenken und Weiterdenken.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten, unterstützen und inspirieren – und freuen uns auf eine tolle Spielzeit 2026/27 voller Begegnungen, Ideen und gemeinsamer Erfahrungen.

Euer stellwerk

Direkt mitmachen?
Guck auf Seite 13!

Über uns

Das stellwerk ist seit seiner Gründung im Oktober 1999 in der freien Theaterszene in Weimar und Thüringen aktiv und verbindet in seiner Arbeit künstlerische und pädagogische Kompetenz zu einer Vielzahl von Kulturprojekten, Kurs- und Workshopangeboten und Bühnenszenierungen. Nicht erst seit dem Bezug der Spielstätte im Weimarer Kulturbahnhof verstehen wir uns als Ort des Weichenstellens für Kinder und Jugendliche. Wir nehmen junge Menschen mit ihren Themen, Gedanken und Ideen ernst und bieten ihnen in vielfältigen Projekten eine Plattform, sich selbst zu entdecken, zu entfalten und einen eigenen kreativen Ausdruck zu finden. Der Verein setzt Projekte um, die sich seit vielen Jahren in der Stadt Weimar auf dem Gebiet der kulturellen Jugendbildung und der Soziokultur behauptet haben und für deren Erhalt wir stehen.

Zurzeit engagieren sich regelmäßig rund 110 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im stellwerk. Der Verein initiiert im Jahr ca. 200 Veranstaltungen. Durch die intensiv gepflegten Kontakte zu Bildungseinrichtungen aller Art erreichen wir mit unseren Inszenierungen junge Menschen vom Kindergarten bis zu Studium, Ausbildung und Berufseinstieg.

Indem wir ernst nehmen, was junge Menschen umtreibt, und sie darin bestärken, ihren Gedanken und Ideen Ausdruck zu verleihen, bieten wir ein möglichst barrierefreies und diskriminierungssensibles Experimentierfeld für alle, die sich im Theater erproben wollen.



Unser Ensemble besteht aus nicht-professionellen Spieler*innen, die unter der Anleitung professioneller Theatermacher*innen auf der Bühne agieren. So schaffen wir es, qualitativ hochwertiges und ästhetisch ansprechendes Theater mit und für junge Menschen umzusetzen und ihnen außerdem im Sinne der Selbstermächtigung die Chance zu geben, federführend Projekte mit selbstgewählten Themen zu entwickeln und zu realisieren. In unseren altersspezifisch gestaffelten Kursen erlernen sie unter theaterpädagogischer Anleitung das Spielen auf der Bühne. Die aus den Inszenierungsprojekten hervorgegangenen Stücke nehmen wir in den Spielplan auf. Auch in allen anderen bühnenrelevanten Gewerken, wie beispielsweise Ausstattung, Musik, Licht oder Regie, können sich unsere Mitglieder ausprobieren und Erfahrungen sammeln.

Im April 2026 hat das stellwerk den Theaterpreis des Bundes in der Kategorie »Freie Produktionshäuser« erhalten, der vom Fonds Darstellende Künste und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien verliehen wird.

Team



Theaterleitung	Stefanie Heiner & Julia Heinrich
Theaterpädagogik	Louisa Grote & Jule Nowak
Technik	Philipp Münnich & Agnes Weidenbach
Öffentlichkeitsarbeit	Victoria Kerl & Jule Nowak
FSJ Kultur	Emma Clara di Bartolo
Fotos & Trailer	Matthias Pick
Vereinsvorstand	Georg Schollän, Leah Clara Kästner, Clemens Rösler, Victoria Kerl, Kathrin Schremb, Ronja Naujoks (Stand Mai 2026)

Künstlerische Leitung/Gäste

Bianca Künzel inszeniert »Achilles' Sehnen«.

Louisa Grote und Jule Nowak inszenieren
»Sterntaler«.

Jan Gehler inszeniert »Das Lehrerzimmer«.

Konstantin Schoser und Liv Tauscher inszenieren
»Feierwütend« (Freifahrt! No. 18).

Lodi Doumit inszeniert »Re-treat yourself!«.

Stefanie Heiner und Stephan Mahn inszenieren
»Der zerbrochene Krug«.

Caroline Frisch und Stefanie Heiner leiten
»Frühling: Wachsen«.

Louisa Grote leitet »Sommer: Blühen«.

Johanna Bergk und Markus Fennert leiten
»Herbst: Stürmen«.

Debora Willing-Gäbler leitet »Winter: Verwandeln«
und »stell-dich-ein«.



Unterstützung und Netzwerk

Das stellwerk wird unterstützt und gefördert von

- Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Stadt Weimar
- Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien unter der Trägerschaft des Fonds Darstellende Künste
- Sparkasse Mittelthüringen
- Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
- »Kultur macht stark«. Bündnisse für Bildung
- Weimarer Wohnstätte

Das stellwerk arbeitet regelmäßig und / oder projektbezogen mit folgenden Institutionen, Partner*innen und Freund*innen zusammen

- Schwungfabrik Weimar
- Radio LOTTE Weimar
- Kindervereinigung Weimar
- Kinder- und Jugendzirkus Tasifan
- Kinderhaus Weimar
- Team Jugendarbeit Weimar
- Kinder- und Jugendclub Kramixxo & Waggong
- WE-DANCE
- Kulturdirektion Weimar
- Klassik Stiftung Weimar
- Kinderbüro der Stadt Weimar
- Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus Weimar (BgR)
- Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar (DNT)
- Kunstfest Weimar
- Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW)
- Hüftstern. Büro*Gemeinschaft für visuelle Gestaltung
- The Picks
- DJH Jugendherbergen Weimar

- DIE VIELEN
- Bundesverband Theaterpädagogik
- Lebenshilfe-Werk Weimar Apolda e. V.
- Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e. V.
- Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)
- Kinder- und Jugendschutzdienst Känguru
- Lernort Weimar e. V.
- Mehrgenerationenhaus Weimar West
- Bauhaus-Universität Weimar

Das stellwerk ist Mitglied in folgenden Verbänden

- Thüringer Theaterverband
- Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater in Thüringen
- Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Thüringen
- Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen
- Bundesverband Freie Darstellende Künste
- Bundesverband Deutscher Amateurtheater
- Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater
- Bundesverband Theaterpädagogik
- Bundesverband Kulturelle Jugendbildung
- ASSITEJ e. V. Bundesrepublik Deutschland



Kommt zur Spielzeiteröffnung!

15:00 Uhr

Ihr seid neugierig auf mehr Details und wollt euch für die Kurse und Inszenierungen, die wir euch in diesem Heft vorstellen, einen Platz sichern? Dann kommt zur Spielzeiteröffnung in die

→ **Schwungfabrik**

Diesmal wollen wir euch nicht nur unser Team und unser Programm vorstellen, sondern ein Fest mit euch feiern! Es gibt kleine Workshops zum Ausprobieren mit den Künstlerischen Leitungen, Spielangebote drinnen und draußen, Eis, Limo und jede Menge Infos und Gespräche.

Wir freuen uns auf euch!



Du willst schon einmal einen ersten Eindruck gewinnen?
Schau mal hier:
<https://vimeo.com/1047749853>



MITMACHEN



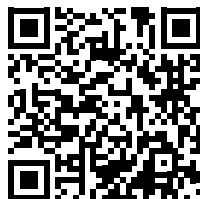
Mitgliedschaft

Das stellwerk ist nicht nur ein Theater, sondern auch ein Verein, bei dem du Mitglied werden kannst. Was bedeutet das?

Als Mitglied kannst du allem voran sämtliche Angebote und Veranstaltungen des stellwerk kostenlos besuchen. Zusätzlich bekommst du regelmäßig von uns Nachrichten, in denen wir dich auf dem Laufenden halten – über Aktuelles und was wir in Zukunft so vorhaben. Das vielleicht Wichtigste aber ist die Möglichkeit zur Mitgestaltung. Du kannst eigene Ideen und Wünsche einbringen, wenn du etwas verändern willst oder unzufrieden bist. Ein geeigneter Anlass ist hier zum Beispiel die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung, in der alle großen Entscheidungen demokratisch von allen Mitgliedern getroffen werden und der Vereinsvorstand gewählt wird. Zum anderen gibt es die Spieler*innenklausur, bei der du Wünsche und Anregungen für das zukünftige Programm einbringen kannst. Deine Stimme als Mitglied bestimmt also mit darüber, was im stellwerk passieren soll.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Möglichkeiten, sich im stellwerk einzubringen. Hast du Lust mit einem anderen Mitglied während einer Veranstaltung gemeinsam die Bar zu schmeißen? Kannst du dir vorstellen, in der Endprobenwoche einer Produktion bei uns im Haus Philipp und Agnes zu unterstützen und für die folgenden Vorstellungen am Lichtpult zu sitzen? Wir freuen uns über jegliches Engagement und deine Mithilfe! Sprich uns einfach an!

Den Mitgliedschaftsantrag für die Aufnahme in den Verein stellwerk weimar e. V. bekommst du entweder bei uns vor Ort (Bahnhof oder Schwungfabrik) oder als Download auf unserer Website: www.stellwerk-weimar.de/mitgliedschaft



Dazu mehr auf der nächsten Seite.

Mit einer Mitgliedschaft kannst du alle Angebote – Kurse, Ferien- und Intensivworkshops sowie Inszenierungsprojekte – des stellwerk kostenfrei nutzen.

Dabei bist du über den Verein versichert (Unfall, Haftpflicht, Rechtsschutz). Obendrein erhältst du kostenlosen Eintritt zu allen Vorstellungen, ausgenommen Gastspiele.

Mitgliedsbeitrag

240 / 180* Euro	jährlich
120 / 90* Euro	halbjährlich
20 / 15* Euro	monatlich per Dauerauftrag

* Ermäßigungsberechtigt sind Studierende, Freiwilligendienstleistende und Auszubildende

Fördermitgliedschaft

Unterstütze das stellwerk, indem du Fördermitglied wirst! Mit einer Fördermitgliedschaft erhältst du kostenlosen Eintritt zu allen Vorstellungen, ausgenommen Gastspiele. Wenn du möchtest, veröffentlichen wir deinen Namen in der Liste unserer Unterstützenden. Außerdem händigen wir dir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.

wahlweise	
90 oder 180	Euro jährlich per Dauerauftrag

Schule

Das stellwerk bietet verschiedenste Angebote für Schulen an – zum Beispiel Workshops für Klassen, Fortbildungen für Pädagog*innen oder Aufführungen außerhalb des Spielplans für Gruppen ab 45 Personen. Genauer dazu ist auch auf unserer Homepage unter der Rubrik Schule & Kita zu finden. **Gern könnt ihr aber auch Kontakt zu uns aufnehmen!**

Fragen und Anmeldungen zu allen Schulprojekten an:
theaterpaedagogik@stellwerk-weimar.de

Darüber hinaus richten stellwerk und Deutsches Nationaltheater (DNT) gemeinsam die Theater- und Schule-Tage sowie die Schultheatertage aus.

Patenschaft mit der Bauhaus-Universität

Jedes Jahr kooperiert das stellwerk mit einer Schule aus Weimar oder dem Weimarer Land. Dieses Jahr gibt es etwas Neues – eine Patenschaft mit der Bauhaus-Universität Weimar! Im Wintersemester wird es in verschiedenen Lehrveranstaltungen Theaterworkshops von uns geben, in denen wir unsere Arbeit und die der Hochschule interdisziplinär verbinden. Außerdem kommen die Studierenden ins stellwerk und besuchen unsere Inszenierungen.

Im Sommersemester 2027 wollen wir zudem an einem gemeinsamen Inszenierungsprojekt arbeiten, das zur »summaery« auf dem Unigelände gezeigt wird.



TUST – Theater- und Schule-Tage

Spielplanvorstellung
für Pädagog*innen

Di, 08.09.26,
15:30–17:30 Uhr
→ im stellwerk

An einem geselligen Nachmittag im stellwerk mit Speis und Trank und kulturellen Beiträgen von stellwerk und den Sparten des DNT stellen wir die verschiedenen Stücke der Spielzeit 2026/27 und die Mitmachangebote dazu vor.

Theater-Rallye
für Schüler*innen

Di, 10.11.26 und
Mi, 18.11.26
→ im DNT

Ihr begeht euch auf eine Tour durchs DNT, löst praktische Aufgaben und erlebt euch im Klassenverband als Team. In der Begegnung mit Theaterprofis vom DNT und stellwerk stellt ihr euch spielerischen Herausforderungen, bekommt dabei exklusive Einblicke in die Theaterwelt und könnt sogar etwas gewinnen.

31. Weimarer Schultheatertage

→ 26.–28.04.27

Die Weimarer Schultheatertage werden jedes Jahr in Kooperation mit dem Deutschen Nationaltheater ausgerichtet. DG-Kurse und Schultheatergruppen haben dabei die Möglichkeit, ihre Stücke oder Probenstände auf den Bühnen des stellwerk oder der Redoute anderen Schüler*innen zu präsentieren. Im Vorfeld coachen Berater*innen die Spielleiter*innen und ihre Gruppen. Auf dem Festival gibt es neben den Aufführungen auch Nachbereitungen, Workshops und intensiven Austausch.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen von Theater-AGs oder DG-Kursen.

Bei dem Wunsch nach frühzeitiger Begleitung durch eine*n Theaterpädagog*in meldet euch gern direkt bei uns!



Workshops & Themenwochen

Angebote für Schulen

Für Gruppen oder Klassen bieten wir Workshops zu verschiedenen Themen an. Auf Anfrage organisieren wir auch gerne Workshops zu weiteren Themen, als den hier ausgeführten – kontaktiert uns einfach!

Mögliche Themen und Formate

- Spielpraktische Vor- und Nachbereitungen
- Improtheater
- Stimme und Sprechen
- Vom Text zur Szene
- Grundlagen theatralen Arbeitens

Fortbildungen für Pädagog*innen

Für Pädagog*innen und Lehrer*innen bieten wir in regelmäßigen Abständen Fortbildungen an. Ihr habt im Kollegium ein Wunschthema? Sprecht uns gerne an!

Spielanlässe

Ob in der Schule oder in der Kita – mit Methoden aus der Theaterpädagogik können Spielanlässe geschaffen werden, die Körperlichkeit und Kreativität gleichermaßen fördern. Hierbei steht die Freude am gemeinsamen Erfinden im Vordergrund. Ziel dieser Fortbildung ist es, die Pädagog*innen zu befähigen, theaterpädagogische Spielformate in ihrer Arbeit anzuwenden zu können.

Intensiv-Workshops

In dieser Spielzeit bieten wir an zwei Wochenenden für Mitglieder und Neugierige wieder Workshops an, bei denen ihr euch intensiv mit einer Kunstform auseinandersetzen könnt.

12.–14.02.27

»Pen & Paper: Spielen, Improvisieren, Erzählen«

Pen & Paper (auch Tischrollenspiel genannt) ist eine besondere Form des gemeinsamen Erzählens. Es verbindet Rollenspiel mit Improvisationstheater: Dabei entstehen Szenen – spontan, im Zusammenspiel und ohne festes Drehbuch. Die Welt, in der ihr spielt, erschafft ihr selbst. Ihr reagiert aufeinander, trifft Entscheidungen und entwickelt die Geschichte gemeinsam weiter. Das Regelsystem und die Würfel bringen dabei überraschende Wendungen ins Spiel. Der Workshop lädt euch ein, Theater anders zu erleben: als spontanes Erzählen, als gemeinsames Erfinden und als Spiel mit Möglichkeiten.

→ Für junge Theatermacher*innen ab 14 Jahren.

Keine Erfahrung erforderlich.

Workshopleitung

Thilo Grawe (*1993) ist Theaterpädagoge und Dramaturg an der Schauburg München. Er ist auch als Regisseur, Spielleiter, Kurator und Moderator unterwegs. Er selbst kann sich keinen Text merken und musste andere Wege finden, Theater zu machen. Sein Handwerk lebt von Spielen, Improvisation und Experimenten.

→ Workshopzeiten

12.02.27, 17–20 Uhr
13.+14.02.27, 10–16 Uhr

→ Schwungfabrik

→ Kosten ohne Mitgliedschaft

60/45 Euro ermäßigt
(Schüler*innen/
Student*innen/Azubis/
Freiwilligendienstleistende)

Frühjahr 2027

Intensiv-Workshop: Gesangsimprovisation

Singen bedeutet viel mehr als nur Töne treffen: Es geht um Ausdruck, Präsenz und darum, die eigene Stimme zu entdecken. Die Stimme kann kraftvoll sein, sie kann berühren und Botschaften auf eine besondere Weise vermitteln. In diesem Workshop arbeiten wir ohne Urteil und ohne Leistungsdruck, improvisieren gemeinsam und entdecken, wohin uns die Stimme führen kann. Ziel ist, die eigene, wahre Stimme zu finden und zu lernen, sie authentisch an ein Publikum weiterzugeben, und dabei einfach Spaß zu haben. Denn Singen tut gut!

→ Für junge Menschen ab 14 Jahren.

Keine Erfahrung erforderlich.

Workshopleitung

Adèle Clermont ist eine französische Sopranistin und Mitglied des Thüringer Opernstudios am DNT Weimar. Neben ihrer Arbeit auf der Opernbühne interessiert sie sich besonders für die Stimme als Mittel von menschlicher Verbindung.

→ Workshopzeiten

Frühjahr 2027

→ Kosten ohne Mitgliedschaft

60/45 Euro ermäßigt
(Schüler*innen/
Student*innen/Azubis/
Freiwilligendienstleistende)

→ Schwungfabrik

KITA-Workshops

Wir laden KITAs mit Kindern ab drei Jahren zum gemeinsamen Theaterspielen und Entdecken ein. In Anlehnung an unsere aktuelle Inszenierung für die Aller kleinsten »War da was?« bieten wir im Anschluss an jede Vorstellung einen gemeinsamen Raum für Kinder und Erzieher*innen zum Forschen, Ausprobieren und Spielen.

ab Oktober 2026

»War da was?«

Meist ist ein Dachboden nur eine Abstellkammer. Wenn man ihn aber mit einer gehörigen Portion Neugier, Fantasie und Abenteuerlust betritt, kann aus dem Sammelsurium vergessener Möbel, alter Kleidungsstücke und sonderbarer Gegenstände ein märchenhafter Ort werden.

Im Workshop wollen auch wir auf abenteuerliche Entdeckungsreise gehen und in einer spannenden Bühnenwelt zum Thema Sichtbarkeit und Verborgenheit forschen.



Ferienworkshops

22.–25.04.27 Osterfestspiele in der Schwungfabrik

2027 veranstalten die Träger der Schwungfabrik wieder eine gemeinsame Workshopwoche um Ostern. Hier könnt ihr euch in Theater, Tanz, Artistik, Musik, Actionpainting oder Feuerkunst ausprobieren. Zum Abschluss gibt es eine große gemeinsame Show.

→ ab 9 Jahren



12.–15.07.27 Ferienpass-Workshop

Das Kinderbüro der Stadt Weimar veranstaltet jedes Jahr in den Sommerferien den Ferienpass mit einem bunten Programm für Kinder. In der ersten Ferienwoche gibt es in diesem Rahmen einen tollen Theaterworkshop im stellwerk.

→ von 8–12 Jahren

16.–20.08.27 Schwungfabrik-Woche

In den Sommerferien gibt es in der Schwungfabrik die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen – von Luftartistik, Fitness, Graffiti und Actionpainting über Palettenmöbel bauen, Musik, Videokunst und Tanz bis zum Theaterworkshop, in welchem Kinder die Grundlagen des Theaterspielens kennenlernen und sich in Szenen rund um das Thema der Workshopwoche ausprobieren können.

→ von 6–16 Jahren

Kurse

Mit Theater durchs Jahr

Jede Jahreszeit bringt so viel Schönes, Besonderes, Verborgenes und Neues mit sich. In unseren diesjährigen Theaterkursen wollen wir uns diese deshalb genauer vornehmen und zusammen mit euch ihr theatrales Potenzial ausschöpfen.

Mit allen, die Lust haben, sich einmal im Theaterspielen auszuprobieren, und auch jenen, die schon oft auf der Bühne standen und noch mehr Theater wollen, schauen wir uns Wetterlagen, Stimmungen, Gedichte, Lieder und vieles mehr zu der jeweiligen Jahreszeit an und entwickeln daraus unsere eigenen kleinen Theaterstücke.

Einmal in der Woche kommen wir in der Schwungfabrik zusammen, um zu spielen und auszuprobieren – nur in den Schulferien ist Pause. Vor den Sommerferien gibt es dann das »Zeig mal«, bei dem alle Ergebnisse präsentiert werden.

Noch mehr Spiel, Spaß und Spannung?
Schau auf Seite 33!

Frühling: Wachsen (ab 14 Jahren/inklusive)

mittwochs
17:00–19:00 Uhr

ab 02.09.26
Probephöhne
Schwungfabrik

Kursleitung
Caroline Frisch
Stefanie Heiner

Gemeinsam wachsen, zusammenwachsen, über sich hinauswachsen: Wachsen ist ein Prozess, es geschieht ständig – oft unbemerkt, manchmal kraftvoll spürbar. Es beginnt im Verborgenen, nimmt Raum ein und entfaltet sich auf ganz eigene Weise. Wenn es um uns herum beginnt zu wachsen, ist Frühling! Gemeinsam mit dir möchten wir uns auf eine tänzerische Forschungsreise zur Jahreszeit Frühling begeben und mit Bewegungs- und Tanzimprovisationen erkunden und erfahren, auf welchen Ebenen wir den Prozess des Wachstums erleben und darstellen können. Wie fühlt sich Wachstum im Körper an? Was braucht es, um sich zu entfalten? Und was hält uns vielleicht zurück? Der Kurs lädt dich ein, neue Bewegungsräume zu entdecken, gemeinsam Choreografien zu entwickeln und dich in deinem ganz eigenen Tempo zu entfalten.

Sommer: Blühen (10–13 Jahre)

montags
16:00–18:00 Uhr

Hier dreht sich alles um die schöne, warme, wonnige Jahreszeit: große Ferien, Eis essen, baden gehen, Boot fahren, draußen schlafen, Freund*innen finden, Pferde stehlen und so vieles mehr!

ab 31.08.26
Probephühne
Schwungfabrik

Kursleitung
Louisa Grote

Aus den Geschichten eurer schönsten vergangenen Sommer und all denen, die noch kommen, machen wir ein sonniges Theaterstück.

Egal, ob du schon Erfahrung auf der Bühne gesammelt hast oder dich zum ersten Mal im szenischen Spiel ausprobieren möchtest – in diesem Theaterkurs bist du willkommen, dich und deine Ideen einzubringen.

Herbst: Stürmen (ab 15 Jahren)

dienstags
alle drei Wochen
17:00–20:00 Uhr

ab 01.09.26
Probephühne
Schwungfabrik

Kursleitung
Johanna Bergk
Markus Fennert

→ Schauspiel Intensiv

Du hast bereits erste Bühnenerfahrung und möchtest tiefer ins Schauspiel eintauchen? In diesem fortlaufenden Kurs arbeiten wir an Ausdruck, Präsenz, Stimme und Körper. Neben wichtigen Grundlagen wie Atem und Sprechen geht es vor allem ums praktische Spiel: Wie mache ich Texte lebendig? Wie transportiere ich Emotionen glaubwürdig?

In dieser Spielzeit steht alles unter dem Motto »Herbst« – in all seinen emotionalen Facetten: Wandel, Loslassen, Reife, Melancholie und Neubeginn. Das ist in diesem Jahr unser Ausgangspunkt für unsere szenische Arbeit sowie freie Improvisationen und die Beschäftigung mit gemeinsam ausgesuchten Texten. Spaß und liebevolle Unterstützung eurer individuellen Möglichkeiten sollen dabei im Vordergrund stehen.

Winter: Verwandeln (6–9 Jahre)

donnerstags
16:00–17:30 Uhr

ab 03.09.26
Probephöhne
Schwungfabrik

Kursleitung
Debora
Willing-Gäbler

Winter - die Zeit, in der die Natur zur Ruhe kommt, in der viele Tiere Winterschlaf halten und in der die Landschaft in Schnee und Kälte gehüllt ist.

Wir lassen uns von dieser Jahreszeit verzaubern und begegnen den Gegensätzen, die sich darin verbergen:

Dunkelheit und Licht, Stille und Lärm, Kälte und Wärme, Stillstand und Veränderung.

Wir wollen den Winter erforschen und uns fragen: Was macht die Kälte mit uns? Wie fühlt sie sich an? Was gefällt uns am Winter? Was spielen wir dann besonders gerne? Und wo fühlen wir uns dann besonders wohl? ... Und wo schlafen eigentlich die Tiere?

Gemeinsam finden wir so heraus, welche Geschichten uns der Winter zu erzählen hat und wie wir diese auf die Theaterbühne bringen.

stell-dich-ein (ab 17 Jahren)

donnerstags
18:00–20:00 Uhr

ab 03.09.26
Probephöhne
Schwungfabrik

Kursleitung
Debora
Willing-Gäbler

Improtheater entsteht immer im Moment – und birgt immer Gefahr, denn man weiß vorher nie, was passiert.

Gemeinsam als Gruppe könnt ihr dieser Gefahr trotzen und euch immer wieder der Herausforderung stellen, Neues zu erfinden und Altes neu zu erzählen.

Wir proben Stimme, Bühnenpräsenz und Rollen(er)findung. Wir spielen Shows vor großem Publikum im stellwerk. Wir probieren vielleicht auch mal Langformate. Lasst euch überraschen und überrascht uns!

Für Spieler*innen mit Bühnenerfahrung sowie Musiker*innen.



Stammtisch

Ansprechpartnerin im stellwerk

Stefanie Heiner

Du hast Spaß daran, die Wünsche anderer zu vertreten und weiterzudenken? Du hast Lust, dich bei regelmäßigen Treffen mit Verbesserungsvorschlägen und Ideen am stellwerk zu engagieren? Du bist Teil unserer Kurse und/oder spielst in einer laufenden Inszenierung am stellwerk mit?

Dann bist du hier genau richtig!

Bei regelmäßigen Treffen in den Räumen des stellwerk kommt ihr zusammen und bequatscht alles, was eure Mitgliedschaft im stellwerk noch besser machen könnte: eine Übernachtung auf der stellwerk Bühne, das Theatercamp im Frühling, die open stage um die Weihnachtszeit oder auch die politische Aktion in der Stadt. Du sitzt an der Quelle der Veränderung und kannst entstandene Konzeptideen direkt an das stellwerk-Team übermitteln.

Wir freuen uns auf dich!

Wie gut kennst du das stellwerk?!

Welche stellwerk-Worte kannst du bilden?
Die Anfangsbuchstaben sind unterstrichen :)

IHRERTAFF _____

KÜMMELSTRASSZICKEN _____

WELSRETTEN _____

ARNOZELT _____

PISTEZIEL _____

Tipp: Alle Begriffe finden sich im stellwerk-Glossar!



Das Team Technik braucht deine Hilfe!

Agnes und Philipp suchen ihre Mützen! Sie müssen irgendwo im Spielzeitheft verloren gegangen sein ... Kannst du beide Mützen finden?!

→ stellwerk-Stundenplan

Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
	<p>16:00–18:00 Uhr → Sommer: Blühen</p>	<p>17:00–20:00 Uhr → Herbst: Stürmen (alle 3 Wochen)</p>	<p>17:00–19:00 Uhr → Frühling: Wachsen</p>	<p>16:00–17:30 Uhr → Winter: Verwandeln</p> <p>18:00–20:00 Uhr → stell-dich-ein</p>	

Save the Date auf Seite 11!

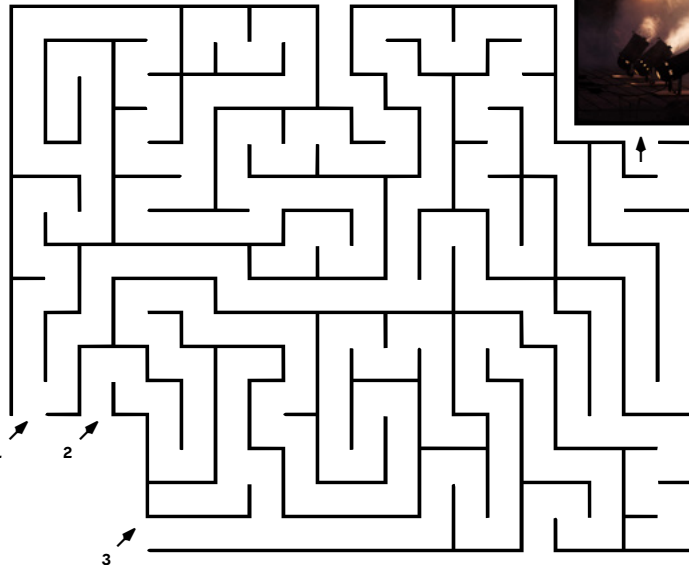
Finde die richtige Zahlenkombi heraus!
Schreibe die Lösung und deinen Namen auf einen Zettel
und wirf ihn bei der → **Spielzeiteröffnung** in die Losbox.

Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir
1 × freien Eintritt in eine Inszenierung deiner Wahl
3 × jeweils eine Limo.

1. Klingeling! Zahl 2 & 4 vom Telefon → Kontakt nach "/"
2. Guck im → Glossar, wieviele stellwerke es gibt.
3. Die linke Seitenzahl vom neuen Märchenstück.
4. Wieviele stellwerk-Logos hat das → Team?

LÖSUNG: 1 _ _ _ 2 _ _ _ _ _ 3 _ _ _ 4 _ _

Louisa muss auf die Bühne!
Welcher Weg ist der richtige?



Freifahrt!

Freifahrt! No. 18

»Feierwütend«

Freifahrt für Konstantin Schoser und Liv Tauscher.

**Spieler*innen
gesucht!**

6–8 Spieler*innen
ab 17 Jahren

→ **Theater als Club! Wir suchen nach
der Utopie des Feierns und brau-
chen dafür deine Perspektive.**

Auftaktworkshop
13.10.2026

Proben
Oktober 26
– Januar 27

Premiere
30.01.27

Zwischen verschiedensten Sets,
Texten und persönlichen Erlebnissen
entwickeln wir ein Stück, das die
Nacht feiert und hinterfragt. Dazu
produzieren wir auch eigene Musik,
gestalten eine Bühne und sprechen
mit Menschen aus der Szene.
Komm vorbei und gestalte mit uns
ein Stück, das verhandelt, wie wir
feiern wollen.



PREMIEREN



Künstlerische Leitung

Bianca Künzel

Choreographie

Tiago Manquinho

Musik

Philipp Münnich

Kostüm

Victoria Kerl



**Kunst
fest
Weimar**

In Kooperation mit dem Kunstfest Weimar.
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben! und dem Thüringer Ministerium für
Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie
sowie der Stadt Weimar im Rahmen des Programms
Partnerschaften für Demokratie.
Mit Unterstützung durch die Diakoniestiftung Thüringen.

ACHILLES' SEHNEN

→ ab 15 Jahren

Junge Menschen zwischen Verletzlichkeit und Wehrhaftigkeit

Europa hat sich lange in Sicherheit gewogen. »Nie wieder Krieg« – das war das Versprechen nach den Katastrophen des 20. Jahrhunderts. Doch heute, 100 Jahre später, endet diese Gewissheit. Der Krieg ist nach Europa zurückgekehrt, die Rufe nach der Wiederbewaffnung werden laut, die sogenannte Zeitenwende ist da, die neue Wehrpflicht beschlossen. »Achilles' Sehnen« verbindet die uralte Geschichte von Achilles mit der brennenden Frage unserer Zeit: Wie finden wir Sicherheit in einer Welt, die sich ständig verändert? Der Mythos des fast unverwundbaren Helden ist voller Widersprüche und spiegelt eine zeitgenössische Realität wider, in der Stärke mit Sicherheit verwechselt wird und Verletzlichkeit keinen Platz hat. Das junge Ensemble des stellwerk widmet sich der Frage: Warum sollen wir kämpfen und wofür? Welche Zukunftsvorstellungen entstehen für junge Menschen in einer Zeit, die voller Erwartungen an sie ist? »Achilles' Sehnen« schafft einen Raum für ihre Stimmen, ihre Zweifel und Wut über die Aussicht, selbst wieder Teil einer zerstörerischen Wiederholung der Geschichte zu werden. Sie fragen nicht nach perfekten Held*innen, sondern nach dem Mut, unvollkommen zu sein – und danach, wo echte Sicherheit entstehen kann, wenn der Lärm der Erwartungen für einen Moment verstummt.

03
09
26

Künstlerische Leitung

Jule Nowak & Louisa Grote

MusikConstantin Schönherr
& Tim Keller**Bühne & Kostüm**

Mila van Daag

→ Familienstück zur Weihnachtszeit
mit integrierter Audiodeskription

STERNTALER

→ ab 6 Jahren

Ein zauberhafte Reise für Menschen mit und ohne Sehbehinderung in einer Fassung von Jule Nowak frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Das Sternenfest steht vor der Tür, für Tara der schönste Tag im Jahr. Doch diesmal funkelt es am Himmel nicht so hell wie sonst. Und überhaupt läuft einiges schief, denn die Sterne drohen, in falsche Hände zu geraten ...

Selbstlos macht Tara sich daran, ihr Lieblingsfest zu retten. Und findet dabei nicht nur neue Wegbegleiter*innen und Freunde*innen, sondern lernt auch eine Menge über die Sterne und die Geheimnisse zwischen Himmel und Erde.

Die Inszenierung erzählt das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm über die Selbstlosigkeit eines Kindes neu, mit einer gehörigen Portion Fantasie, Humor und Musik. Sie verbindet die eigentliche Geschichte mit Erzählungen über die Sterne aus aller Welt und geht der Frage nach, was unseren Platz im Universum ausmacht. Die Sterne werden dabei zu Wegweisern – für die Figuren auf der Bühne ebenso wie für das Publikum – auf einer gemeinsamen Suche nach Zugehörigkeit und Sinn.

21
11
26

Künstlerische Leitung

Jan Gehler

Dramaturgie

Beate Seidel

Bühne & Kostüm

Antonia Kamp & Janina Capelle

Künstlerische Mitarbeit & theaterpädagogische LeitungAngelika Andrzejewski,
Louisa Grote & Stefanie Heiner**junges
DNT**In Kooperation mit dem
Deutschen Nationaltheater Weimar.

DAS LEHRERZIMMER

**21
01
27**

→ partizipatives Projekt ab 12 Jahren

Nach dem Drehbuch von İlker Çatak und Johannes Duncker zum gleichnamigen Film in einer Theaterfassung von Jan Gehler und Beate Seidel

In einer Schule kommt es zu einer Reihe von Diebstählen. Um den nicht bewiesenen Verdacht auf die Schüler*innenschaft zu entkräften, provoziert die junge Lehrerin Carla Nowak einen Diebstahl im Lehrerzimmer und filmt ihn mittels Laptop heimlich mit. Durch diese illegale Aktion wird die langjährige Schulsekretärin als mögliche Täterin identifiziert. Aber die Indizien bleiben fragwürdig. Carla versucht, den Dingen auf den Grund zu gehen, landet aber in einer Sackgasse, denn die Schulleitung verweigert jeden Kompromiss. Auch Oskar, der Sohn der Sekretärin, ist davon betroffen, als er beginnt, für die Unschuld seiner Mutter zu kämpfen.

Der Film von İlker Çatak beschreibt auf eindrückliche Weise die verhängnisvollen Auswirkungen fehlgeleiteter Kommunikation. Jan Gehler kommt ans DNT Weimar zurück und wird »Das Lehrerzimmer« als partizipatives Projekt gemeinsam mit Mitgliedern des Schauspielensembles, Weimarer Schüler*innen und Bürger*innen inszenieren.

Künstlerische Leitung
Lodi Doumit



→ **Spieler*innen gesucht!**

Wir suchen 5–12 Spieler*innen zwischen 14 und 28 Jahren, die Lust haben, ihre eigenen Geschichten einzubringen – ob peinlich, ehrlich oder einfach nur real. Keine Erfahrung nötig, nur Neugier!

→ **Auftaktworkshop**
19.12.26

→ **Proben** Januar–März 27

RE-TREAT YOURSELF!

→ ab 14 Jahren

**Ein Reality-Check für die
Selbstliebe-Hype-Maschine
als Relaxed Performance**

Stell dir vor: Du buchst ein teures Retreat – versprochen werden Selbstfindung, Instagram-taugliche Erleuchtung und endlich glücklich sein. Aber statt innerer Ruhe gibt's nur übertriebene Smoothies, peinliche Gruppenübungen und Influencer, die dir erzählen, wie du richtig atmest.

Klingt bekannt?

Willkommen bei »Re-treat yourself!«

In diesem Stück nehmen wir die Selbstoptimierungs-Industrie auf die Schippe: Warum fühlen wir uns ständig nicht genug? Warum posten wir lieber perfekte Selfies, als uns mit echten Fragen zu beschäftigen? Und wer verdient eigentlich an unserer Unsicherheit?

13
03
27

Künstlerische Leitung, Bühne

Stefanie Heiner
& Stephan Mahn

Kostüm

Petra Linsel-Mahrer

Musik

Philipp Münnich



DER ZERBROCHENE KRUG

22
05
27

→ ab 15 Jahren

Eine Stückentwicklung nach Heinrich von Kleist mit integrierter Audiodeskription

Dorfrichter Adam versucht eine brisante Wahrheit zu vertuschen: In der Nacht zuvor hat er selbst im Zimmer der jungen Eve den Krug ihrer Mutter zerschlagen – und nun soll eine Gerichtsverhandlung klären, wer schuld ist. Während Adam versucht, mit Worten, Lügen und Machtspielen seine eigene Tat zu verschleiern, entlarven ihn die Zeug*innenaussagen Schritt für Schritt. Am Ende steht ein Richter bloß, ein System fällt – und die Frage bleibt: Wer hat eigentlich das Recht, gehört zu werden?

In unserer Gegenwart droht Wahrheit zur reinen Frage der Perspektive zu werden. Was passiert, wenn Worte verdreht, Fakten bezweifelt werden und Verantwortung verschoben wird? Wir nehmen Kleists Komödie als Ausgangspunkt, um über Wahrheit, patriarchale Strukturen, Macht und Sprache nachzudenken.

→ **Spieler*innen gesucht!**

Wir suchen bis zu 8 experimentierfreudige Spieler*innen ab 15 Jahren.

→ **Auftaktworkshop**

01.03.27

→ **Proben März–Mai 27**

REPertoire



AUSRADIERT

Künstlerische Leitung projekt-il
Dramaturgie Stefanie Heiner
Live-Zeichnungen Anke Zapf
Kostüm Sara Drasdo
Choreografie Melanie Heyne
Sounddesign Philipp Münnich

→ **Eine theatrale Recherche auf den Spuren
 Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in Thüringen**

Über den Ausmaßen der nationalsozialistischen Eugenikverbrechen hing lange ein Mantel des Schweigens und auch heute noch sind die Einzelheiten dieses Kapitels deutscher Geschichte wenigen bekannt: Über Jahre wurden hunderttausende kranke, unangepasste Menschen und Menschen mit kognitiver oder körperlicher Behinderung systematisch zwangssterilisiert oder ermordet – ermöglicht und durchgeführt in Krankenhäusern, Heil- und Pflegeanstalten, Gesundheitsämtern und Heimen.

Die Anerkennung der Opfer dieses Massenverbrechens als NS-Verfolgte wurde über Jahrzehnte verweigert, weswegen die Betroffenen auch als die ›vergessenen NS-Opfer‹ gelten.

Kooperation zwischen stellwerk junges theater, Lernort Weimar e.V., der Friedrich-Schiller-Universität Jena und dem Kunstfest Weimar im Rahmen des Projektes »beredtes Schweigen«

Wir wollen uns erinnern! Gemeinsam mit einem Ensemble von jungen Erwachsenen hat das Theaterkollektiv projekt-il Lebenswege von Opfern dieser Zwangssterilisierung und NS-›Euthanasie‹ recherchiert und sich mit Tatorten und Tätern auseinandergesetzt, um die Relevanz dieser teils vergessenen Geschichten in der Gegenwart zu zeigen und auf der Bühne sichtbar zu machen. Grundlage dafür bieten biografisches Material von Betroffenen sowie eine Graphic Novel der Künstlerin Anke Zapf. Mit eindrücklichen Bildprojektionen, die live gezeichnet werden, nähern sich die jungen Menschen in einer dokumentarischen Collage auf der Bühne des stellwerk respektvoll diesem wichtigen Thema an.

»Ergreifend und unpräzise wird hier mit Hilfe von Theater Geschichte lebendig gemacht. So kann es vielleicht wirklich etwas bewirken: Theater für ein Bundesland in Gefahr.« – Dorothea Marcus (01.09.24, Deutschlandfunk Kultur)

→ ab 15 Jahren

Wiederaufnahme 09.09.26

Das Projekt wurde in der Bildungsagenda NS-Unrecht von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) gefördert.

WEIßE ROSE – STIMMEN DES WIDERSTANDS

Künstlerische Leitung hashtagmonike
Musikalische Leitung Emanuel Winter
Künstlerische Mitarbeit Pina Bergemann
Ausstattung Lara Arnold
Dramaturgie Charlotte Hennen & Stefanie Heiner

Was bedeutet es, Widerstand zu leisten und wann ist der Moment dafür gekommen? Eine Gruppe junger Erwachsener erkannte 1942 die Bedrohlichkeit des NS-Regimes in Deutschland. Unter dem Namen »Weiße Rose« riefen sie mit Flugblättern zum Widerstand auf und forderten Freiheit.

Gemeinsam mit jungen Erwachsenen aus Weimar und zwei Sänger*innen des Opernstudios des DNT will das Theaterduo hashtagmonike (Henrike Commichau und Mona Vojacek Koper) erforschen, was Widerstand heute bedeutet und wann er geboten ist. Ausgehend von der Weißen Rose und ihren Mitgliedern sollen Ausdrucksmöglichkeiten für den abstrakten Begriff »Widerstand« gesucht werden, um seiner Geschichte und Bedeutung näher zu kommen.

Wiederaufnahme: 16.09.26



DNT
 Deutsches
 Nationaltheater
 und Staatskapelle
 Weimar

LERNORT
 WEIMAR

Musikalisches Rechercheprojekt in Kooperation mit dem DNT Weimar und dem Lernort Weimar e. V.

Gefördert vom Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie im Rahmen des Programm Denk bunt (Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit) und gefördert durch Zukunftswege Ost und die Sparkasse Mittelthüringen.

Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerungen des TMSGAF dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor*innen die Verantwortung.



DIE VERWANDLUNG

Künstlerische Leitung

Tiago Manquinho und Stefanie Heiner

Ausstattung Petra Linsel-Mahrer

Sounddesign Philipp Münnich

→ Tanztheater frei nach Franz Kafka

Franz Kafkas Werk »Die Verwandlung« über den Kaufmann Gregor Samsa, welcher sich über Nacht in ein Ungeziefer verwandelt, ist eines seiner bekanntesten und einflussreichsten Werke überhaupt. Zum 101. Todestag von Kafka nähert sich das stollwerk auf tänzerische Weise diesem Stoff an und erkundet das Schicksal Samsas, der aufgrund seiner Arbeitsunfähigkeit nicht mehr gebraucht und vernachlässigt wird; der trotz seiner vielen kleinen Beine und seinem ungeeigneten Körper versucht, sich aufzurichten und seine Arbeit zu erledigen und der am Ende doch an einer unnachgiebigen und herzlosen Gesellschaft scheitert.

Wie fühlt es sich an, im Körper eines Käfers zu sein? Was macht die eigene Identität aus? Was bedeutet es, sich machtlos zu fühlen? In einem kafkaesken Tanzabend nähert sich das Ensemble körperlich diesen Fragen an und begibt sich dabei selbst in eine Metamorphose.

→ ab 15 Jahren

Wiederaufnahme: 24.09.26

Noch ein Klassiker?
Schau dir unbedingt »Faust II« an!



FAUST II GAME OVER

Künstlerische Leitung

Till Wiebel

Mit »Faust« hat Johann Wolfgang von Goethe einen Klassiker sondergleichen verfasst und sich nicht nur im literarischen Olymp, sondern auch in den Lehrplänen der Nation verewigt. Weniger bekannt, aber nicht weniger erzählenswert, ist die Fortsetzung der Geschichte rund um den umtriebigen Gelehrten Faust. Im Werk sucht dieser schließlich noch immer nach einer Antwort auf seine ewig brennende Frage danach, was die Welt im Innersten zusammenhält. Mit Mephisto als seinem treuen, wenn auch eher unzuverlässigen Sidekick startet Faust eine wilde Fahrt durch Zeit und Raum mit Stationen in Politik, Wirtschaft und Mythologie. Er mischt sich in die Schicksale von antiken Göttern ein und verfängt sich in politischen Machenschaften – sucht in allen Ecken und Enden der Welt nach dem Versprechen von Zufriedenheit.

Diese wirre und vermeintlich unspielbare Erzählung lässt sich wie eine Parabel auf eine junge Generation im 21. Jahrhundert lesen, die von diversen globalen wie privaten Krisenzuständen geprägt ist und daher sehnsuchtsvoll nach einem Gefühl der Sinnhaftigkeit und Erfüllung sucht. Um diesen Krisen entgegenzutreten steigt das Ensemble ins Spiel ein.

→ ab 15 Jahren

Wiederaufnahme: 07.10.26

In Kooperation mit dem Kunstfest Weimar 2025. Gefördert durch die Sparkasse Mittelthüringen.



WAR DA WAS?

Künstlerische Leitung

Stefanie Heiner

→ Inszenierung für die Aller kleinsten

Meist ist ein Dachboden nur eine Abstellkammer. Wenn man ihn aber mit einer gehörigen Portion Neugier, Fantasie und Abenteuerlust betritt, kann aus dem Sammelsurium vergessener Möbel, alter Kleidungsstücke und sonderbarer Gegenstände ein märchenhafter Ort werden. In unserer aktuellen Inszenierung für alle ab 3 Jahren entdecken drei liebevoll gezeichnete Charaktere mal mutig, mal ängstlich, mal gemeinsam und mal auf eigene Faust, dass ein Bilderahmen ins Weltall und eine Leiter aufs weite Meer hinaus führen kann.

So entsteht eine abenteuerliche Entdeckungsreise über das Auftauchen und Verschwinden in einer spannenden Bühnenwelt, die mit dem Sichtbaren und Verborgenen spielt.

→ ab 3 Jahren

Wiederaufnahme: 28.10.26

Entstanden am Jungen Staatstheater Karlsruhe,
Spielzeit 2021/22.

Passender Workshop gefällig?
Siehe Seite 22!



DURCH DICK UND DÜNN

Künstlerische Leitung

Jule Nowak & Louisa Grote

→ Mobile & interaktive Inszenierung für Grundschulen und Freizeitgruppen

Mein bester Freund hat einen Pottwal als Haustier, ist schneller als ein Wirbelsturm und findet alles toll, egal was ich tue. Glaubst du nicht? Ich beweis es dir!

In unserer mobilen Produktion begleitet das Publikum zwei Spielerinnen auf der Suche nach ihrem besten Freund. Das interaktive Theaterabenteuer führt durch verschiedene Welten und lädt zum Mitsuchen, Miträtseln und Mitbestimmen ein. Jede Vorstellung ist anders und kann im Klassenzimmer, in der Aula oder auf unserer Bühne stattfinden.

→ geeignet für Kinder der 1.–4. Klasse.

Buchung auf Anfrage.



HEITER BIS WOLKIG

Künstlerische Leitung

Jule Nowak & Louisa Grote

→ Mobile Inszenierung für Grundschulen und Freizeitgruppen

»Ich fühl mich heut' nicht so ...«
 »Was meinst du mit ›nicht so?‹«
 »Irgendwie komisch.«
 »Komisch? Also lustig?«
 »Nein. Seltsam!«
 »Aber dann fühlst du dich doch irgendwie.
 Du hast doch gesagt, du fühlst dich nicht.«

Über Gefühle zu sprechen ist manchmal gar nicht so einfach. Dazu muss ich ja erstmal wissen, was ein Gefühl überhaupt ist, wo es ist, wie es heißt. Was kann das sein, wenn in meinem Bauch ein hibbeliger Gummiflummi hin und her hüpfet, der unbedingt nach draußen will? Und was bedeutet die graue Wolke, die sich in meinem Kopf ausbreitet, bis ich gar nicht mehr richtig gucken kann?

Zwei Spielerinnen nehmen die Zuschauer*innen in ihrer mobilen Produktion mit auf eine Erkundungstour. Sie ergründen unterschiedliche Emotionen und versuchen diesen einen Namen zu geben.

→ geeignet für Kinder der 1.–4. Klasse.

Buchung auf Anfrage.

STELL-DICH-EIN

Leitung: Debora Willing-Gäbler

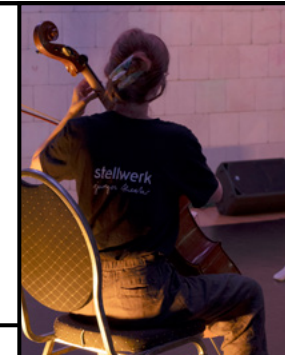
→ Die Improshow

Weder das Publikum noch die Spieler*innen auf der Bühne wissen vorher, was an diesem Abend geschieht! Mithilfe eurer Ideen und Vorgaben erfinden die Spielenden im Moment Geschichten, Begegnungen, Dramen, Versöhnungen oder gar ganz neue Welten.

Lasst uns zusammen schön scheitern, laut lachen, still berührt sein und hoch fliegen, wenn es wieder heißt: 5 – 4 – 3 – 2 – stell-dich-ein!

→ ab 14 Jahren

Buchung auf Anfrage.



Du willst mitmachen?
 Blätter auf Seite 31 und 14!

Worauf wir stolz sind ...

Das stellwerk junges theater erhielt im April 2026 den mit 100.000 Euro dotierten Theaterpreis des Bundes in der Kategorie »Freie Produktionshäuser«. Für unser kleines Team bedeutet dies eine enorme Anerkennung der bisherigen Arbeit. Gleichzeitig befeuert es unseren Ansporn, sich noch mehr in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen und jungen Menschen eine Plattform zu bieten, um mit ihren Gedanken und ihrer Lebenswelt abgebildet und ernst genommen zu werden. Wir danken allen Mitwirkenden, die dies bereits in der Vergangenheit ermöglicht haben.



Jurybegründung

»Das stellwerk in Weimar ist ein Möglichkeitsraum für junges, zeitgenössisches Theater. Hier spielen ausschließlich junge Menschen für junge Menschen – unter professioneller Begleitung eines kleinen, hochengagierten Teams, das junge Ideen, Gedanken und Meinungen ernst nimmt. Der partizipative Ansatz geht aber weiter: auch in allen anderen Bereichen rund um Konzeption und Organisation sind junge Menschen zwischen 6 und 27 Jahren durchgehend eingebunden und gestalten z. B. technische Prozesse aktiv mit. Diese Arbeitsweise hat nicht nur soziale, sondern auch ästhetische Konsequenzen: Kollektive Produktion fördert Identifikation, Selbstwirksamkeit und Formen demokratischer Zusammenarbeit, aus der neue, eigenständige künstlerische Handschriften und ein vielfältiges Repertoire hervorgehen.

So setzt sich das lokale Kooperationsprojekt »Ausradiert« mit NS-Eugenik Verbrechen in Thüringen auseinander und wird u.a. an Gedenkstätten gespielt, während sich mit »FOMO« der Spielplan des Hauses für inklusives Tanztheater öffnete. Ein Projekt, das bis heute mit wöchentlichen mixed-abled Workshops nachwirkt. Durch derlei eigene Kursangebote, aber auch durch seine starke Vernetzung mit Bildungseinrichtungen und überregionale Kooperationen ist das stellwerk wichtiger Lern- und Ausbildungsort. Und trägt seinen Ansatz z. B. mit einer gefeierten Adaption von Goethes »Faust« auf Festivals bundesweit hinaus.

Das stellwerk junges Theater ist gemeinschaftlich gelebter kultureller Raum mit hoher Bindungskraft für Mitwirkende und Mitarbeitende gleichermaßen. Diese Kombination aus gesellschaftlichem Engagement, künstlerischer Vielfalt und identitätsstiftender Wirkung hat Vorbildcharakter und soll besonders gewürdigt werden.«

Karten

Reservierungen können über unsere Website vorgenommen werden oder für größere Gruppen auch telefonisch unter +49 (0) 36 43 / 49 08 00.

Nur Tages- bzw. Abendkasse, kein Vorverkauf.
Die Kasse öffnet jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

16 Euro
9 Euro ermäßigt*

*Ermäßigungsberechtigt sind: Personen unter 18 Jahren, Schüler*innen, Auszubildende und Studierende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Schwerbehinderte (jeweils mit entsprechendem Ausweis).

Für Gruppen ab 45 Personen bieten wir auf Anfrage Vorstellungen außerhalb unseres regulären Spielplans an. Anfragen mit Terminvorschlägen bitte an: karten@stellwerk-weimar.de.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei Gastspielen können Preise und Konditionen unter Umständen abweichen.

Orte

Bahnhof, stellwerk

Bühne, Proberaum und Büros

stellwerk weimar e. V.
Schopenhauerstraße 2
99423 Weimar

Schwungfabrik

Probekühne

Schwungfabrik Weimar e. V.
Milchhofstraße 22a
99427 Weimar

Kontakt

E-Mail

kontakt@stellwerk-weimar.de
theaterpaedagogik@stellwerk-weimar.de

Telefon

+49 (0) 36 43 / 49 08 00

www.stellwerk-weimar.de

Impressum

stellwerk weimar e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand

Georg Schollän (Vorsitzender)

Leah Clara Kästner, Clemens Rösler

Beratender Vorstand:

Victoria Kerl, Ronja Naujoks, Kathrin Schremb

Geschäftsführung

Julia Heinrich

stellwerk weimar e. V.

Schopenhauerstraße 2

99423 Weimar

+49 (0) 36 43 / 49 08 00

kontakt@stellwerk-weimar.de

Vereinsregister VR 130785

(Amtsgericht Weimar)

Steuernummer 162/141/01436

Redaktion

Julia Heinrich, Jule Nowak,

Louisa Grote, Stefanie Heiner

Gestaltung Hüftstern →

Hannah Meyer, Miriam Zweck

www.hueftstern.com

Fotos The Picks, Dominique Wollniok,

Jannik Strohm, Julia Heinrich

Weimar, Juni 2026

Schnell auf die Bühne!

Louisa, Weg → 1

führt ans Ziel!

Schüttelwörter

1. FREIFAHRT

2. KLASSENZIMMERSTÜCK

3. NEWSLETTER

4. TOLERANZ

5. SPIELZEIT

Wo sind die Mützen?!

Agnes, schau auf S. 23,

Philipp, du musst auf

S. 59 suchen.

Lösungen Rätselfseiten

↓ Hier geht's zum Newsletter!



- kontakt@stellwerk-weimar.de
- www.stellwerk-weimar.de
- instagram: [stellwerk_weimar](https://www.instagram.com/stellwerk_weimar)